Ardsley (USA) : Verwaltungs- und Forschungszentrum : Gesamtplanung und Projekte Burckhardt + Partner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 11: **Schweizer Architektur im Ausland**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87648

Nutzungsbedingungen

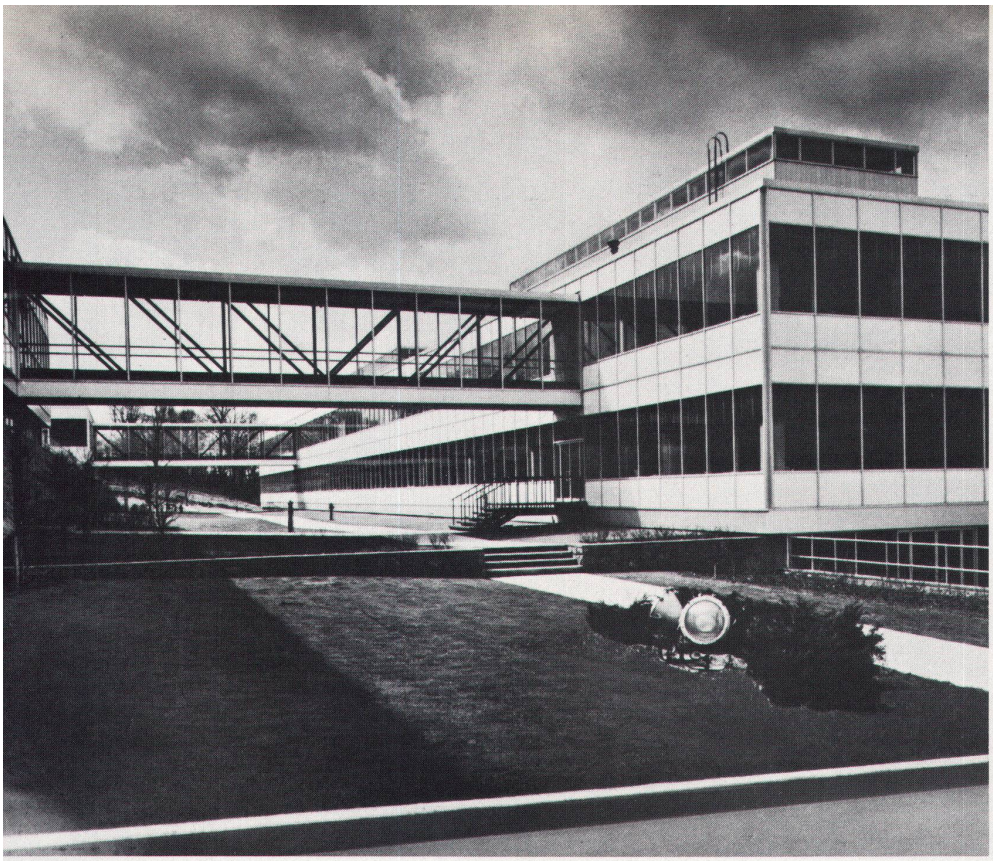
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



F

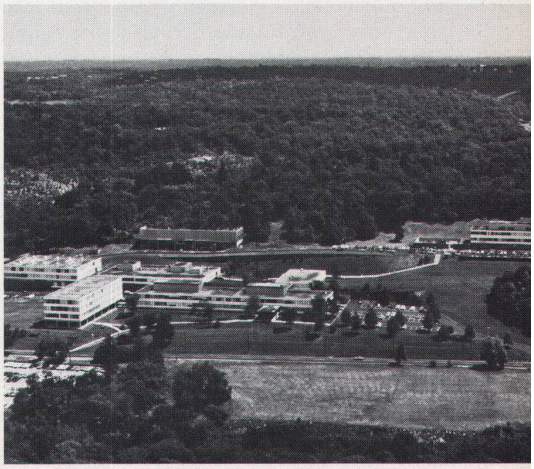
A Ardsley, à environ 35 km au nord de Manhattan, dans la vallée du Saw Mill River, se trouve le centre administratif et de recherches de la Geigy Chemical Corporation, E.U. La première étape de construction a été étudiée en collaboration avec l'entreprise d'architectes Skidmore, Owens et Merrill et les bâtiments ont été occupés en 1965. Ils comprennent un édifice administratif, la cafétéria, le bâtiment des laboratoires et services. Les constructions nouvelles, érigées de 1959 à 1969, sont disposées comme suit: D'une part, du côté nord, ils sont rattachés directement au complexe existant. D'autre part, du côté sud du terrain, à quelque distance en contre-bas de ce complexe, s'échelonnent les bâtiments de recherches de la pharmaceutique. Les laboratoires de recherches, bâtis en dernier, ont été établis sur la colline fortement boisée, aménagée entre-temps en lotissements. Pour la plus grande partie des édifices on a choisi une construction en acier avec façades en éléments d'aluminium unifiés. ■

Ardsley (USA)

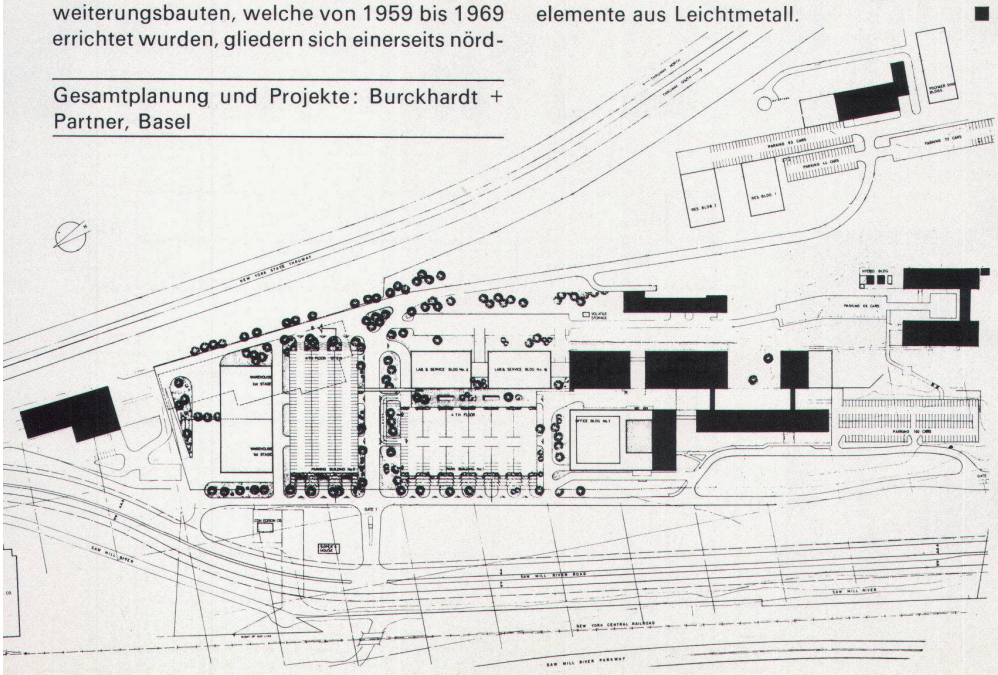
Verwaltungs- und Forschungszentrum

In Ardsley, etwa 35 km nördlich von Manhattan, im Tale des Saw Mill River, befindet sich das Verwaltungs- und Forschungszentrum der Geigy Chemical Corporation, USA. Die erste Bauetappe wurde in Zusammenarbeit mit der Architekten-Firma Skidmore, Owens & Merrill projektiert und 1956 bezogen. Sie umfasste ein Bürogebäude, die Cafeteria, das Labor- und Dienstgebäude. Die Erweiterungsbauten, welche von 1959 bis 1969 errichtet wurden, gliedern sich einerseits nördlich dicht an den bestehenden Gebäudekomplex an, andererseits staffeln sich etwas distanziert im südlichen Teil des Geländes die Forschungsgebäude der Pharmazeutik hangabwärts. Die zuletzt realisierten Forschungsbauten wurden auf dem mittlerweile erschlossenen, stark bewaldeten Hügel erstellt. Für den grössten Teil der Bauten wählte man eine Stahlkonstruktion und einheitliche Fassadenelemente aus Leichtmetall. ■

Gesamtplanung und Projekte: Burckhardt + Partner, Basel



Schwarz: bestehende Bauten
Weiss: geplante Bauten
en noir: bâtiments existants
en blanc: bâtiments en projets
Black: already existing buildings
White: planned buildings



E

Ardsley, about 35 km north of Manhattan, in the Saw Mill River valley, is the location of the administration and research centre of the Geigy Chemical Corporation USA. The first construction stage was planned in collaboration with the architectural firm of Skidmore, Owens & Merrill, and it was ready for occupancy in 1956. It comprised an office building, the cafeteria, the laboratory and service building. The extensions, which were erected from 1959 to 1969, are closely integrated on the north side with the already existing complex, while they are more loosely disposed on the south side, the pharmaceutical research buildings being staggered down the slope. The most recently built research tracts were put up on the heavily wooded hill. Most of the buildings have a steel construction and uniform face elements of light metal. ■